

# **Erasmus an der Università degli Studi di Trento**

## **Erfahrungsbericht für das akademische Jahr 2024/2025**

Nach meinem sechsten Fachsemester ging es für mich für ein Jahr nach Trient. In diesem Bericht will ich meine Erfahrungen teilen und damit andere dazu inspirieren, auch ein ganzes Jahr in dieser großartigen Stadt zu verbringen.

### **Universität und Organisation**

Die Uni Trento ist auf verschiedene Standorte verteilt. Die juristische Fakultät ist praktischerweise sehr zentral gelegen, in unmittelbarer Nähe zum wichtigsten Platz: Piazza Duomo. Das Wintersemester beginnt Mitte September und geht bis Anfang Februar. Das Sommersemester von Februar bis Juni. Da für Klausuren in der Regel mehrere Termine angeboten werden, ist es möglich, im Dezember schon alle Prüfungen für das WiSe abgeschlossen zu haben. Auch im SoSe kann man bereits sehr früh mit allem Universitären abschließen, ich würde aber in jedem Fall dazu raten, noch länger in Trient zu verweilen. Die ERASMUS-Koordination ist sehr hilfsbereit und der Einstieg in das ‚fremde‘ Universitätssystem wird einem leicht gemacht.

### **Sprache**

Trotz der Nähe zu Südtirol wird in Trient (wie auch im Rest von Trentino) Italienisch und kein Deutsch gesprochen. Es ist daher sinnvoll, sich zumindest grundlegende Italienischkenntnisse anzueignen, um das meiste aus dem Aufenthalt herauszuholen. Die Universität bietet Italienischkurse an (CLA Trento) wobei ich empfehlen würde, sich möglichst frühzeitig mit den Kurszeiten und Anmeldefristen auseinanderzusetzen.

### **Kursangebot**

Die Uni Trento hat für Jurastudenten den Vorteil, dass neben dem klassischen Jura-Masterstudiengang, mit fast ausschließlich italienischen Vorlesungen, auch ein rein englischsprachiger Studiengang angeboten wird: Comparative, European and International Legal Studies (CEILS). Für Erasmusstudierende bietet sich der Kurs „Introduction to Italian Law“ an. Ich persönlich kann den Kurs „Transnational Organized Crime“ empfehlen, der sich stark von klassischen Jura-Vorlesungen unterscheidet. Die Prüfungsleistung für die CEILS Kurse besteht in der Regel aus einer schriftlichen Klausur, manchmal handelt es sich aber auch um eine, für Italien typische, mündliche Prüfung.

### **Wohnen**

Da Erasmus-Studierende keinen Platz in den Wohnheimen des Studierendenwerks „Opera Universitaria“ bekommen, ist man auf den privaten Wohnungsmarkt angewiesen. Hier sollte man sich so früh wie möglich auf Wohnungssuche begeben. Ich kann die Plattformen „Housing Anywhere“ und „Spotahome“ empfehlen. Moderne, aber etwas teurere Wohnungen findet man bei „DoveVivo“.

### **Aktivitäten**

Trient ist der perfekte Standort für Outdoor-Aktivitäten. In den Bergen lassen sich unzählige wunderbare Wanderungen machen, es gibt viele Klettersteige (Via Ferrata), schöne Seen und einfach atemberaubende Landschaften. Am Lago di Caldonazzo gibt es eine universitäre Einrichtung (von CUS Trento) mit einer guten Bademöglichkeit und Wassersportaktivitäten. In der Stadt finden sich außerdem eine Vielzahl von Volleyball- und Basketballfeldern.

Mein persönliches Highlight waren die National Erasmus Games, ein Turnier, bei dem ERASMUS-Studenten aus ganz Italien in verschiedenen Sportarten gegeneinander antreten.

Innerhalb der Region Trentino kann man mit dem „Libera circolazione“-Abonnement für 75€ ein Jahr lang den Regionalverkehr (inklusive der Seilbahn Trento-Sardagna) benutzen. Damit kommt man auch bis nach Riva del Garda.

Ansonsten ist man mit der Bahn sehr schnell in Bozen oder Verona und auch Städte wie Venedig, Mailand, Bologna und Florenz sind nicht weit entfernt. Ich kann nur empfehlen die Zeit zu nutzen, um möglichst viel in Italien rumzureisen.

### **Social life**

Für einen guten sozialen Anschluss ist es sinnvoll, sich möglichst zeitig beim Erasmus Student Network (ESN Trento) anzumelden. Diese organisieren eine Vielzahl von gemeinsamen Aktivitäten und Begegnungsmöglichkeiten.

Trient ist keine große Stadt, aber kann dennoch viel bieten. Insbesondere im Sommer gibt es sehr viele Festivals. Auch sonst kann die Stadt mit vielen Bars und Restaurants punkten (die beste Pizza gibt's bei Korallo, den besten Meal-Deal bei Pizza Cavour und die günstigste Bar ist La Scaletta).

Abschließend kann ich nur sagen, dass es das beste Jahr meines Lebens war und ich auch sehr empfehlen würde, ein ganzes Jahr im Ausland zu verbringen. Ich habe viele internationale Freundschaften geschlossen und so viel Neues erlebt, dass es sich wie drei Jahre angefühlt hat.